



Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr

Brüssel, 24. Oktober 2013

Die **OTIF** hat mit der Generaldirektion Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (**GD MOVE**) und der Europäischen Eisenbahnagentur (**ERA**) am 24. Oktober 2013 in Brüssel eine Verwaltungsvereinbarung (**Übersetzung / Original Englisch**) geschlossen.

Es handelt sich hier um einen wichtigen Schritt in der Zusammenarbeit der drei Organisationen ganz im Sinne der Beitrittsvereinbarung der Europäischen Union zur OTIF vom 23. Juni 2011.

Symbolischerweise hat die Unterzeichnung anlässlich einer Tagung des Ausschusses für Eisenbahnteroperabilität und -sicherheit (RISC) stattgefunden, jener Instanz, in der die Mitgliedstaaten der EU die von der Europäischen Eisenbahnagentur verfassten Entwürfe technischer Vorschriften validieren.

Diese für die Entwicklung des internationalen Eisenbahnrechts strukturierende Vereinbarung wurde von den Leitern der drei betroffenen Organisationen unterzeichnet:

- **Herr Matthias Ruete**, Generaldirektor der GD MOVE;
- **Herr Marcel Verslype**, Exekutivdirektor der Europäischen Eisenbahnagentur (ERA);
- **Herr François Davenne**, Generalsekretär der OTIF.

Die drei Direktoren die erfolgreiche Zusammenarbeit begrüßten und ihrer

Zufriedenheit über die Vereinbarung Ausdruck

verliehen, die im Bereich der Stimmrechte der EU in den technischen Ausschüssen der OTIF gefundene Einigung ausgedrückt, mit der die konkrete **Beteiligung der Europäischen Kommission in den Instanzen der OTIF ermöglicht wird**. Ein Briefwechsel (**Übersetzung / Original Französisch**) hat zwischen der OTIF und der DG MOVE stattgefunden.

Die Vorschriften der OTIF bieten den Mitgliedstaaten, die dies wünschen – den sogenannten Vertragsstaaten – Kompatibilität mit dem EU-Recht.

Es war wichtig, operationelle Koordinationsmechanismen mit der Europäischen Eisenbahnagentur zu vereinbaren, welche – unter der Ägide der Europäischen Kommission – Verfasserin dieser EU-Rechtsvorschriften ist.

Demgegenüber verfasst die OTIF gemeinsam mit der Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen (UNECE) die Vorschriften im Bereich der Beförderung gefährlicher Güter, und auch hier musste die Koordination verbessert werden.

Entsprechend dieser Vereinbarung lädt die ERA die von der OTIF benannten Vertreter zu ihren verschiedenen Arbeitsgruppen ein, welche im Verfassensprozess der europäischen Eisenbahnvorschriften die Interessen **der Nicht-EU-Vertragsstaaten** vertreten.

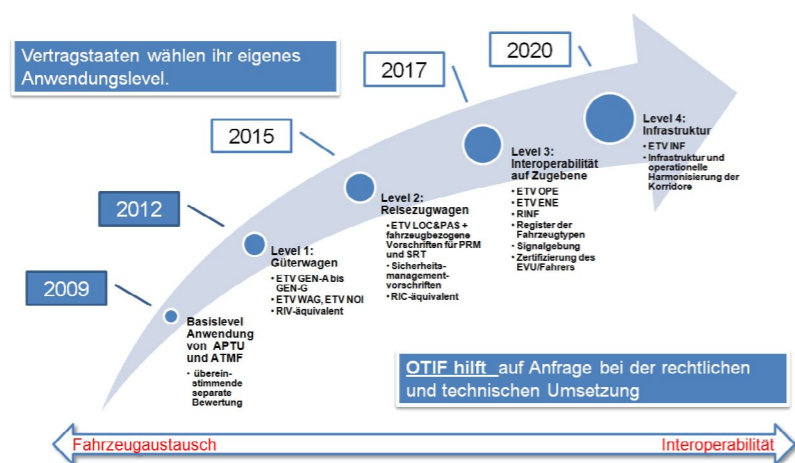


Herr Ruete, Generaldirektor der GD MOVE, bei der Unterzeichnung der Vereinbarung

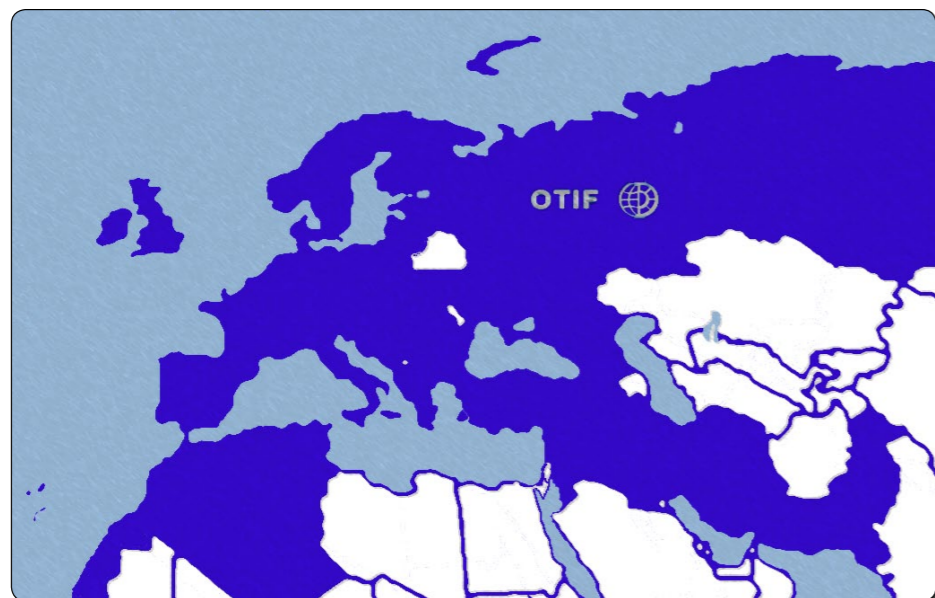


Auf diese Weise will das Sekretariat der OTIF die Beteiligung nationaler Experten aus den Nicht-EU-Vertragsstaaten sicherstellen. OTIF-intern werden diesbezüglich interne Koordinationsverfahren eingerichtet.

Diese neuen Verfahren basieren auf einem **gemeinsamen Fahrplan** der OTIF und der Europäischen Kommission, mit dem beide Organisationen die schrittweise Umsetzung einer tatsächlichen Interoperabilität im OTIF-Raum verfolgen.



Da zu den **49 Mitgliedstaaten** der OTIF auch die EU-Staaten zählen, ist diese Koordination auch für die Europäische Kommission wichtig.



Auch die Arbeitsmethodik in Bezug auf die technischen Register wird sich nun ändern. Aktuell führt die OTIF zwei technische Register: das Register der für die Instandhaltung zuständigen Stellen, bestehend aus einer Liste der Zertifizierungsstellen für ECM und ECM-Zertifikaten und das Register der Fahrzeughalterkennzeichnungen (VKM), das momentan mit demjenigen der ERA synchronisiert wird. In Übereinstimmung mit der Verwaltungsvereinbarung werden ERA und OTIF sich von nun an um die Schaffung **gemeinsamer Register** bemühen.

Die Verwaltungsvereinbarung ist mit ihrer Unterzeichnung durch die drei Parteien **am 24. Oktober 2013** für fünf Jahre in Kraft getreten und kann bei Zustimmung aller drei Parteien verlängert werden.



ERA, OTIF und GD MOVE, die Parteien der Vereinbarung, vertreten durch Herr Verslype, Herr Davenne und Herr Ruete (von links nach rechts)

Bitte kontaktieren Sie für weitere Auskünfte:

François Davenne
Generalsekretär
Tel. +41 (0)31 359 10 10
francois.davenne@otif.org

Bas Leermakers
Leiter der Sektion Technik
Tel. +41 (0)31 359 10 25
bas.leermakers@otif.org